# Cahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Eingiges antitiones Bertinbigungs. Seidäftsftelle: Hochftrage Mr. 8.



Kreis St. Coarshausen

blatt familicher Behörden des Kreifes. Gegrandet 1863. - Serniprecher Mr. 38.

otibbe 8 bem r gum unflen

t Por

n als odjem

beam-

nberes

idine

i jest

in abi Mm ungen breiter orlage T DOTH

bübic

Gür.

frectte

meni-

neinem

Dod

Infitte

übiche

worit-macht

3547 ite 80

trale,

refenbe

ınd.

r. 6.

e tang

obleng.

mbene

b bier-

ert.

911

49

hin,

e fich-

Lohn Es cin

ige 34 Wer-

e und 

mft. durz.

or Serv

麓

elf,

hen

ben.

Mier leim.

Birt.

- 11

ø.

Brud 1860 Beuing bor Buchdmidorci Frang Gdidel in Chesinhuftein.

Donnersing, ben 28. Jehrnar 1918.

Für bie Sferifileitung verantwertlich Chuerd Schidel in Oberlebnftein.

56. Sahrgang.

## Es geht weiter im Often.

### amtliche Bekahntmachungen.

Bererbung.

bes Stantefefretars bes Rriegsernahrungsamts aber Bier und bierahnliche Getrante.

Rom 24. Januar 1918. (Reichs Befegbl. S. 55.) Auf Grund der Berordnung über Kriegsmagnahmen aur Sicherung der Boltsernahrung vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gefegbl. S. 401) / 18. August 1917 (Reichs-Gejegbl. S. 823) wird für das Gebiet der Rordbeutichen Brau-Renergemeinschaft verorbnet:

Bier und bierabuliche Getrante (§ 2 966. 16), beren Stammwürze mehr ale brei vom hundert an Extraftftofjen enthält, burjen nicht bergeftellt werben.

Beim Bertaufe durch ben Berfteller barf ber Breis für 100 Liter in Faffern nicht überfteigen;

a) für untergariges und obergariges Bier: 23 .#; b) für bierabuliche Getrante im Ginne bes Braufteuergefetes vom 15. Juli 1909 (Reiche Gefetol. G. 773) und für fonftige bierabnliche Getrante (Griagbiere):

21 Mart. Der Sochstpreis ichließt, wenn die Ausschankftatte am Orte ber Berftellung liegt, die Koften ber Beforderung bis biefer und die Roften ber Rudbeforberung ber leeren Gaffer, wenn Berfendung nach einem Orte ale bem Berftellungs orte mit Bahn ober Schiff erfolgt, Die Roften ber Beforberung bis gur Berladestelle bes herstellungsorts und bie Roften der Richbeforberung ber leeren Gaffer von biefer Stelle ab jowie die Auften bes Gin- und Ausladens bafelbft ein. Erfolgt die Berfendung nach einem anderen Orte als bem Berftellungeorte nicht mit Bahn ober Schiff, fo ichließt ber Sochitpreis die Roften ber Beforberung innerhalb bes Berftellungeorte und die Roften ber Rudbeforderung der leeren Saffer in bem gleichen Umfang ein,

Der Sochftpreis in Abi. 1, 2 gilt auch, auger in ben Gallen bee § 5, beim Bertaufe burch andere Berfonen ale ben Berfteller, wenn bieje Berjonen ober ber Erwerber am Orte ber Berftellung ihre gewerbliche Rieberlaffung ober

ihren Wohnfit haben. Der Sochstpreis gilt nicht bei Abgabe von Bier und bierlichen Getranten im eigenen Ausschant bes Berftellers.

Bertrage fiber Lieferung von Bier ober bierabnlichen Metranten, welche zu höheren als ben nach Abi. 1 bis 3 guläffigen Breifen abgeschloffen find, gelten mit dem Intrafttreten Diefer Berordnung als jum Dochftpreis abgeschloffen, foweit die Lieferung ju biefem Zeitpunt noch nicht erfolgt ift.

Die Landesgentralbehörden ober die von ihnen bestimmten Stellen tonnen niedrigere als die im § 2 bestimmten Breise festsegen. Gie tonnen bestimmen, daß Bertrage, Die por Infrafitreten ber von ihnen festgefesten Sochftpreife au einem höheren Breife abgeichloffen find, als gum Sochftpreis abgeichloffen gelten, foweit nicht die Lieferungen von

Diefem Beitpunt erfolgt ift. Die im Abi. I genannten Behörben ober Stellen tonnen für den Beitervertauf, foweit er nicht im § 2 bereits geregelt ift, fowie für den Bertauf in Flafchen Sochftpreife

Der Sochftpreis (§§ 2, 3) ermäßigt fich für Bier und bierafinliche Getrante, bie vom herfteller aus einem anberen Braufteuergebiete geliefert werben, um die im Berftellungsgebiete gemabrte Ausfuhrvergütung.

§ 5. Die Inhaber von Gaft- und Schanfwirtichaften jowie von anderen Betrieben, Die Bier ober bierahnliche Getranfe offen ober in Flaiden ober anderen Wefagen im Rleinvertauf abgeben, haben durch beutlich fichtbaren Aushang in den Birtichafteraumen und Berfaufeftellen Die Bettaufspreise für bieje Betrante in ben jum Ausichant ober Berlaufe tommenden Dagen befanntzugeben.

Die angefündigten Breife burfen nicht überichritten

Die Landeszentralbehörben erlaffen die Bestimmungen gur Ausführung biefer Berordnung.

Bier und bierabuliche Getrante (§ 2 Abf. 1 b) darfen micht untereinander gemischt verlauft werben.

§ 8. Die in diefer Berordnung ober auf Grund biefer Berordnung festgefesten Breife find Sochstpreife im Ginne bee Gejetes, betreffend Sochftpreife, bom 4. Anguft 1914 in der Faffung ber Befanntmachung vom 17. Dezember 1914 (Reiche-Gefegbl. S. 516) in Berbindung mit ben Befanntmachungen vom 21. Januar 1915 (Reichs-Gefeghl. C. 25.), 23. Mars 1916 (Reichs-Gefeghl. C. 183) und 22. Mars 1917 (Reichs-Gefenbl. G. 253).

Mit Gefängnis bis ju einem Jahre und mit Gelbitrofe bis ju gehntaufend Mart ober mit einer biefer Strufen

wird bestraft, 1. wer Bier ober bierabnliche Getrante mit einem boheren als bem nach § 1 zugelaffenen Stammofirgegehalte berftellt ober bem Berbot im § 7 gumiberhandelt;

2 wer die gemäß § 5 angefündigten Preife überichreiten 3. wer den gemäß § 6 erlaffenen Ausführungsbell

mungen zuwiderhanbelt. Reben ber Strafe fann auf Einziehung ber Pars erfannt werben, auf die fich die ftrafbare Dandlung begide, ohne lintericied, ob fie bem Tater gehoren ober nicht.

§ 10. Mit Gelbstrafe bis zu einhundertfünfzig & wird beitraft, wer ber ihm nach § 5 Abf. 1 obliegenden Berpflis tung nicht nachkommt.

Die Borichriften Diefer Berordnung finden feine wendung auf Bier, bas auf Anjorbern ber Beeresbermaltungen ober ber Marineverwaltung an bie Felbtrupten liefern ift.

Det Staalsjefretar bes Rriegsernahrungsamts fanm Musnahmen von ben Borichriften biefer Berochnung ju-§ 13.

Dieje Berordnung tritt mit bem Tage der Berfündig. ung in Rraft. Dit bem gleichen Zeitpunft tritt bie Berord-nung über Bier vom 20. Februar 1917 (Reiche Befesbi. C. 162 miger Straft.

Berlin, ben 24. Jamiar 1918.

Der Staatsfefretar bes Rriegsernahrungsamts.

Ausführungsbestimmung gur Berordnung über Bier und bierafinliche Getrante vom 24. Januar 1918.

R.G.BI. S. 55.)

Mis die nach & 3 ber vorbezeichneten Berordnung juftandigen Stellen werben bie Regierungeprafibenten und ber Borfipenbe ber Staatlichen Berteilungestelle fur Grof-Berlin bestimmt.

Berlin, ben 2. Februar 1918. Breugifder Staatstommiffar für Bolfsernährung. In Bertretung: Betere.

Birb veröffentlicht. St. Goarshaufen, ben 21. Februar 1918 Der L. Sandrat. Dr. 3 off, Regierungerat.

#### Formulare

betr. Antrag gur Ausftellung einer Saatfarte

find in der Druckerei Schickel vorrätig.

## Erreichtes Biel.

Roman von 2. 28 albbrobl.

(Rachbrud verboten.)

1. Rapitel.

Seltfame Begegnung.

Sett vier Tagen ichon durchfurchte der Riel des Baffagierdampiers auf jeiner Fahrt von Reugort nach Hamburg die Finten des Dzeans. Die "Alabama" war feiner jener schwimmenden Riejenpaläste, auf denen neuerbings die Schuftinder des Gludes inmitten eines marchenhaiten Burus ihren "Spaziergang" über ben großen Teich zu machen pflegen, fonbern es mar ein foliber alterer Boftbampier einer amerifanifchen Linie mit maßigem Romport und ziemlich langer Sahrtbauer, dafür aber auch mit pert und ziemlich langer Fahrtvauer, dafür aber auch mit pemlich bescheibenen Fahrpreisen. Rein Bunder, daß sich namentlich die Reisegeseilschaft der zweiten Klasse nicht gerade aus Angehörigen der oberen Zehntausend zusammensehte, sondern viel eher als eine ziemlich gemischte bezeichnet werden durfte. Der heiterkeit und der übermütigen Laune, die seit dem Beginn der Fahrt innerhalb bleser Besellschaft geherrscht hatte, tam das natürlich viel beier zustatten, als daß es ihnen Abbruch getan bätte. Jumal das weibliche Element in der zweiten Klasse recht gart und recht angenehm vertreten war. Es gab eine ganze Anzahl leidlich hübscher junger Frauen und Mäden, die durchaus nicht abgeneigt schienen, sich die Zeit während der Uebersahrt durch allerlei kleine Abenteuer zu verfürzen, und deren Sinn ausenscheinlich auf nichts ansertieren, und deren Sinn ausenscheinlich auf nichts ans

vertürzen, und beren Sinn augenscheinlich auf nichts anderes gerichtet war als auf Gesellschaftsspiele, Flirt und abendliche Tanzvergnügungen.
Soweit ihre männlichen Reisegefährten nicht aus berdriehlichen Brautöpfen ober aus beflagenswerten Opsern der Seetrantheit bestanden, ließen sie sich gerne von dem Sauber barmlofer weiblicher Berführungsfunft umfpinnen, end es mar toum einer unter ihnen, ber nicht bereits feine

fleine unichnloige, von ubrnberein auf Die Dauer von

Tagen beremnete Liebichalt genact natte.

Siner freilich batte burch jeine Jurustholtung und Schweigiamteit boch jehr balb bas Mifffallen etlicher junger Damen erregt, die fich bemitot hatten, fon durch ermutigende Blide und liebensmur biges Zabeln berangugieben. Um fo mehr, als fie gejunden batten, baf er einer der hubicheften und partliciten unter ben an bord befindlichen jungen herren fei. Er mar ungefagr fechsundzwanzig oder fiebenundgmangig Jahre alt, von großer, fclanter Beftalt und femen, fingen Befichtegugen. Wenn aber einige Mitpaffagiere vom garten Geichle.bt fef:geftellt hatten, daß er jehr vornehm ausjehe, jo tonnte jich bas nur auf seine Haltung und jein Antig, nicht auf die Aufmachung seines außeren Benichen beziehen. Denn ohne geradezu schäbig oder duritig gefieidet zu sein, stand er doch in dieser Beziehung hinter den meisten seiner Reisegesährten zuruck. Der lange lieberzieher, in dem man ihn immer auf Dech herumspazieren sah, hatte feiner Beftimmung ficherlich icon feit ettichen Jahren Dienen mujen, und der graue Reijeangug, in dem er bei Tifch zu erimeinen pflegte, perriet in Schnitt und Stoff auf den erften Blid feine hertunft aus der Wertstatte eines fleinen Schneibers.

Tropbem mare, mie gejagt, die Behrgahl der jungen Domen durchaus nicht abgeneigt gewejen, die nabere Befanntichaft des Trogers diefer beideibenen Rieidungs. ftude gu maden, und die Fruchtiofigfeit aller barauf abgielenden Berfuche batte gur folge gehabt, daß fich bas anfängliche Bobimollen mehr und mehr in ausgesprochenes Diffallen verfehrt hatte, und daß fie von dem unguganglichen herrn ale von einem unergogenen und unartigen Menichen gu fpremen liebten.

Dieje Bezeichnung aber hatte der ichmeigiame Rei-fende mobi taum verdient. Denn mo er es nicht vermeiben fonnte, mit anderen in Berührung gu fommen, zeigte er fich als ein höflicher und guvortommender Rann von bester Monieren, menn auch bon etwas ichnichternem und ung wandtem Wefen. Gin Menfibenfeind ober gar ein grundlaglinger Berachter bes andern Beichlemte mar

er darum sicherlich nicht. Ja, vielleicht bielt er sich von der holden Weiblichkeit in der zweiten Klape der "Me-bama" nur deshalb so gestiffentlich fern, weil er fein besonderes Ideal vom Weibe hatte, und weil die hier Anweienden diefem 3beaf nur in febr unvolltemmener Beije entiprachen. Die hauptfache aber mar boch mobi. Daß es nöherliegende und wichtigere Dinge gab, Die feine Gebanten unausgesett beichäftigten und ibn unempfanglich machten für Die Lodungen, von benen er fich bier

fam eriparten Rotgrofchen behuten mag, ftellten bie Be ichreibung einer fleinen Erfindung dar, an der er mat-rend der beiden legten Jahre in feinen targlichen Dufeftunden unabluffig gearbeitet batte, und bie nunmen nach feiner lleberzeugung ben bochiten Grad ber B. tommenbeit erreicht batte.

Er rebete fich nicht ein, bamit eine weltbewegende um weltummalgende Reuerung gefchaffen gu haben ; bein se handelte fich im Grunde ja nur um eine wichtige Berbeff. rung an einem Begenftand des taglichen Bebrauche. Aber er wußte aus zahllofen Beispielen, daß gerade folche Ge-findungen febr oft die fur ihre Urheber ertragreichten geworben waren, und er hatte nicht ein junger Menich voller hoffnungen und Illusionen fein muffen, wenn ibn nicht die Zuversicht erfüllt hatte, daß auch ihm ein fo gludliches Los gefallen fei.

Wortfeijung folgt.)

BIB. (Mmtlid.) Großes banptquartiet. \$7. Februar, vormittags:

Betticher Driege gefingen plat. An ber flandrifden Grant belberjeits ber Scarpe, in ber Cham-

tängteit am Abend auf.

Bielfach fam es zu seitigen Luftkämpfen. Ein ein-heitlicher Angriff englischer Flieger gegen unfere Ballone zwischen Dije und Aifne scheiterte. Wir schoffen gestern 15 seinbliche Flingsenge und drei Fesselballone ab. Haupt-affunn Ritter v. Entichel errang seinen 24. Luftsieg, Gefrei-ter Kasifiner brachte bei einem Flinge zwei Fesselballone zum Mbfeneg.

Nörblich von Dorpat nahmen wir zwei ruffifche Regi-menter bei ihrem Rudmarich gefangen.

Du der Ufraine wurde ein feindliches Bataillon, bas ei gebrofinichen (30 Kittometer öftlich von Shitomir) Det koronisiene (30 sectomate Berlingen Berlinten gerfirent. Siblich von Chitoatic drangen guiere Truppen bis Berbiffhen vonign In firements füblich von Dubno) neithien unt ben Gun eines ruffichen Generalkommandos, einen Dioffoneftab and 200 Dann gejangen ib rumit and

Magedonfline Front. englische Abtenpagen, die liber den Burfums-Flug ge-die bufgirfichen Stellungen voorbrongen, wurden aus Gegenftog gurudgemorfen.

- Inglicht Rentell Bennergen reiest netflichten ei T Der Grite Generafquartiermeifter: Du'b en berfifem

Defterreich-ungarischer Tagesbericht

mings zin i Bie won 270 Rebr. Amtlich wird verlautbart: M. Imifchen Etig und Brente erhöhte Artifferietätigleit. Italienische Flieger bewarfen bie weit hinter unjegen Front liegenden, nicht befestigten Orte Cles, Meggelombarbie gind Bogen mit Bomben. tim thin

und finffin I sint Bin auffine Deuniden tritt bie Berorb-

Berlin, 27. Bebel (Ma Min.) Anf bem nordlichen Rriegefthamplut bernichteten unfere BBoote 19.000 B. R.I. feindlichen Sanbelsichifferaums. Die meiften Schiffe murben an ber englichen Oftfufte unter erheblicher jeindlicher Gegemoirfung vernichtet, miter ihnen ber bewaffnete englische Dampfer "Athenia" (4078 BRI.). Ein anderer Dampfer von minbeftens 4000 Tonnen murbe als größtes Schiff eines Beleitzuges in geschicht burchgeführten Augriffen abgeichnffen. Fraft alle Dambfer maren tief be-Laben.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine

Silfofreuger "Bolf" Bolfeernahrung.

Reuter melbet amtlich: Der beutiche Silfefreuger "Bolf" verjentte mabrend feiner fünfzehumonatigen Prengfahrt veritutlich eif Schiffe im Bubifchen und Stillen Ogean und machte bie Bejagung gu Bejangenen. Dieje Schiffe, Die feit langem ale vermist gemelet murben, find Die Dampfer "Turritella", "Jamna", "Bordeworth" und "Dee", die Segelichiffe "Bairne", "Belugg", "Binstow",

"Encore", "Mattung", "Sitachi Maru" u. "Igob Mondi". "Turritella", die ein unbewaffnetes Handelsschiff und nicht ein Kreuzer war, wurde vom Wolf im Februar vorigen Jahres gefapert, und eine beutiche Brijenbejagung wurde an Bord gebracht. "Turritella" murde bann gum Minenlegen ausgeruftet, aber wenige Tage barauf von ei nem britischen Kriegsschiff gestellt, worauf die Prisenbesat-ung die "Turritella" versentte, felbit aber zu Gefangenen

gemacht wurde.

Fregattenfapitan Rerger, ber Kommanbant des "Bolf", ift ein geborener Roftoder, Cobn eines Profefforden. Lehrers an einer höheren Schule Bwei seiner Brüder dienen, wie der Bert L. A." zu betichten weiß, ebensalls in der Marins, der eine als Kapitan Karl August Rerger sand bereits als jüngster Obereleutuant Gelegenheit, üch hervorragend auszuseichnen:
werwar auf dem Kanvnendoot, Stige das unter Korvettepfapitan Land auf der oftasistischen Station freuzte Bei erfapitan Lans auf der oftasiatischen Station freuzie. Bei Erführenung der Talniorts tat ersich bervor. Als junger Korpettenfapitän finden wir ihn ebenfalls als Ravigasussignier auf dem Liniorialis. Werhalten hierari fam ausglipzier auf dem Liniorialis. Bei Ausbruch des Westfredes aum meichemaringamt. Bei Ausbruch des Westfredes aum meichemaringamt. Bei Ausbruch des Westfredes aum meichemaringamt. Bei Ausbruch des Velestin "Algistenkhiff der zweiten Unterseedootsflottille. Im Eriege Ubst von fich in denn Geegesche dei der Helpschafter Bucht and Es August 1910 glanzend ausgozeichnet.

Das Rote Areuz und die giftigen Gale.

Das Internationale Romitee Des Roten Preuges in Genf et einen Aufruf an die Kriegführenden gegen ben be-Franch giftiger Gase erlassen. Es wird behandtet, meintriche Kreife bei Entente stehen dem Aufrus sampathisch gegeniber Bollte das nicht ein Zeichen sitt die überlegene Birtung unterer Gase sein? Denn daß die Entente aus Menichlickeit" sich zur Abschaffung des Gastampses ert ihreisen könnte, wird ja doch lein Berständiger glauben, Der Die gebllofen Bolferrechteverlemmgen unjever Gogner mifertebt, bat. Bir Deutschen begrüßen alle Berfuche, bem Bellerfecht fint ber Denichtichteit jum Siege zu verbel En, mit Freude: wir febnen es aber ab, this Tiberrofpeln

Reine Portugiefen mehr an ber Weftfront.

Ben f, 27. Jebr. Der Militarfritifer bes Figaro ichreibt, bag ein Frontabidnitt ber portugiefischen Trupsen im neu eingeleilten engliich-frongofiichen Frontbereich wicht mehr beftebe.

Gen f. 27. Febr. Das Journal be Genève glaubt bei Besprechung ber Rebe des beutschen Reichstanzlers mitteilen gu fonnen, bag fürglich bie Reicheregierung ber belgifden Regierung auf ber Grundlage ber Burnderftattung ber Industrieanlagen und unter ber Bedingung gleichzeitiger Sandelsvertrage Berhandlungen angeboten habe. Mehrere Mitglieder bes Rabinetts von Le Saure zeigten fich jum Gingeben auf ben Borichlag bereit. Die Berhandlungen icheiterten indeffen vor allem am Beto bes Ronigs

Roch feine Berhandlungen in Breft-Litowift.

Berlin, 27. Febr. Un hiefiger guftanbiger Stelle lagen bis beute mittag feinerlei Melbungen iber bas Gintreffen ber ruffifden Friedenspelegation in Breft vor. Alle Annahmen, die Berhandlungen murden ichon bente poer morgen jum Abichlug tommen, eilen fomit ben Tatfachen voraus. Die beutiche Delegation, pertreten burch Geheims rat von Rosenberg, ift zur Unterzeichnung bes Friedens bertrages bevollmächtigt. Das Friedensinstrument wurde dann von Staatsfefretar von Ruhlmann nachtraglich ge-

Bie Landesbergen ber Berinfte Theoriffengersessen 2 ichtimuten Die Manische Throntrage:

10 Agard der Bernande Throntrage:

10 Agard der Bernande Gernande Beitungskommt eine Jagenapa Gernand der Serrendeltrage in Beitungskommt eine Jagenapa; bellie fich das iniabliantlike Eranisch tauen, mas mahrichernlich fei, für die monarantlike Eranisch tauen, mas mahrichernlich fei, für die monarantlike Eranisch form emischen in fame in erter die her Sersion nach ungehanges in organe, det inner der Sersion der massen gebangs in organe, det inner der Sersion gemannt innere in organe der innere der Sersion gemannt in der Sersion gemannt innere der Sersion gemannt in der Sersion gemannt in der Sersion gemannt innere der Sersion gemannt in der Sersion gemannt i geregelt ist lowie für den Bertauf in Flotchen Kunftelmeren feltlegen untermine tim nogunidnohrsvensdeirff sich

Bien, 28. Febr. Ueber Die Friedensverhandlungen mis: Rumanien werlantet, bag: bie Mittelmachien bejondere Defterreiche Umparmitumbedingteraufe bemeinreien Monampen bis gum Schwarzen-Moer bestehen werden. Aufmanien, beile bete, ale es nocheubigraf man, ibn 5. Sarbien bie Banguimit Minen verleuchte; gegenmantig bilbet Rumanien bas ein sige Sindernis für ben ufrainlichen Getreibetransport auf bene Bonanweger Deserreichillngarn wird ferner Karrel turen an ber Biebenburgichen Grenge fonbern. Munde nien erhebt Andrinde um Begarabien, wo brei Bierteliver Eimpohner Anntanen find. Große Comierigleiten bürften afferdings baburch entiteben, dag Rumanien unch einen Teil ber Bulowing und gwei fiebenburgifche Romitate (Begirle) verlangt Mod wichtiger ift, mas Lefterreich lingarn von Rumanien verlangt, nämlich bie Linie Bredeale Campina. Tropbem burfte ber ftatus quo nicht wefent-Lich geanbert beebenagiate madeballaring bei

Berlin, 27. Feber Aus Bufareft wird gemeldet; Sofort nach Unterzeichnung bes Friedensvertrages foll bas runianijde Barlament in Bufaveft zu einer Berntung gujammentreten um ben Priebensichlnip gun genehmigen. Bemerfenswert ift, daß bie Datglieder bes Rabinette Muerescuiben Standbuitte Marghttomans, ber in Butaren für Berfteilegelegten Breise finellercellerwiebinginieffen

Bratianus legte Tat.
Letit Pariten melbet, bag bas gestürzte Kabinert Bratianu nierzehn Tage vor der Einleitung der Friedens-bespreihungen einen nruch Kliegstredit von 8 Mittlimen Francs det den Alfflerten äufgenbnimen habe.

Die Entente protestiert gegen Ruglands Friedensichluf. Ben f., 27. Febr Der Matin meldetig Die ruffische Megierung hat die Annahme eines Proteftes ber por ber Abreife fiebenben Botichafter Frantreiche und Englande

wegen bes Friedensichluffes Außlands mit den Mittel beren als dem nach & 1 gugelantschaften meiden gelatremink enofilik den Segroed sholl ; gewiere

Die "Bestminster Gagette" meldet, Llond Georgewerbe anfangs ber tommenden Boche bie beutichen Reichstags reben beantworten.

"Berald" melbet: Brafibent Bilfon werbe am 10. Darg neuerlich im Rongreg fprechen. Der Prafibent erwartet bis babin die Antwort ber Staatsmanner ber Mittelmadt Llond George gibt Billon nach.

Berlin, 28. Febr. Das "Berl. Tagebl." melbet: Daily Mail" melbet, bas britifche Rabinett habe fich in einer Sihnng am Freitag bereit erflart, in die von Wilfon gewünschte Rachprifung der Berfailler Kriegszielbeschliffe

Befegung ber Malandeinfeln burch Schweben. andeinseln durch Schweden hat in finnlandichen Arreifen wirmfiche Berktimmung erregt, besonders bei den funlan biften Schilben, Die ale erfte von ben Infeln fortgeschidt Mirben, obwohl nach ihrer Anficht ber Rampf mit den Ruf fen beint Cinichreiten der Schweben gunftig ftand. Schwebens Cingreifen werde von ihrer Geite als unmötig und unwittelbor ichablich bezeichnet.

Deutiger Reidstag.

enpoised assessment Berling 27.0 Februall In ber heutigen Sinung wurde bie erfte Lejung bes Saushalts fortgefeht, Ge nahmen u. a, bas Wort Dr. Bie mer (F. R.) und Dr. Strefemann (ntl.). Staatsjefretar Dr Golf betonte, bag die Kolonialfrage für une leine Pu ruefrage, fonbern eine Lebensfrage fei. Des Reichstags Arbeitsprogramm.

chigabl ber junge

Berlin, 27. Febr. Der Meltestenrat bes Reichelages hielt beute vormittag eine Beiprechung über bie Geschäft hielt heute vormittag eine Besprechung über die Geschafts and an ners wannen bei Rebertalitein der Ingener inge ab. Er einigte sich bahin: Am Samstag, den 2. Marz, wertagen, beschriften der der Erkelberteil und Warz vertagen, beschriften der der der sich beschriften beninden bei der Beinfalls und etwaige fleinere Auskinsten wich beingeben beschriften der Beinfalls und eine Gegen fin der Beit haben, die Beratungen des Reuhsbaushalts und klei Beit haben, die Beratungen bes Reichsbaushalts und flei-nere Borlagen zu fordern. Die Ofterpanse ift für die Beit vom 26. Mars bis 29. April vorgeschen.

Breugifdes Abgeordnetenbans. Berlin, 27. Februar.

Erfte Beratung bes Gefehentwurfs gur Abanberung bes Gefeges fiber bie Sanbelstammern in Berbindung mit der Beratung bes Antrages bes Abg. Sammer (fon . ) über die Bertretung bes Kleinhandels in ben Sanbelsfammern.

Die Borlage wird nach turger Debatte bem berftarften. Ausschuft für Sandel und Gewerbe überwiesen, wollte

Der Gesehenmurf betreffend die Berleitung ber Rechts-fähigfeit an Rieb r'affungen geiftlicher Deben wird ohne Erörterung einem Ausschuß von 14 Mitgliebern überwiesen Es folgt die gweite Berntung bes Gefebentwurfs betr. ben Ban eines Dampftraftwerles bi S unover.

Berlin, 27. Febr. Der Melteftenausichuf bes 916geordnetenhau'es beichloß, am 2., 8. und 9. Marg feine Bollfimungen abgehalten. An biefen Tagen wird ber Bahlrechtsausichut nich Bollendung ber Arbeiten bes Unterausionffes wieder gufammentreten.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 28. Febr. Rach ben neueften Rachrichten ber Berliner Blatter icheine feine Imerichebaran mehr gu beserliner Blatter scheine ume zweisebaran mehr zu bestürlen, was benachten burg-Strelis Selvinosio and individual bell. gellinger ume burg-Strelis Selvinosio and individual bell. gellinger ume nachtung begangen hat Die Abneht eines Selbitmordes schingen begangen hat Die Abneht eines Selbitmordes schingen Die Abneht sach Die Abneht beiten der Die Angeling für seinen Diesergen betreit bather beiten beiten beiten beiten beiten beiten beiten bei beiten bei beiten bei beiten beiten bei beiten beiten beiten beiten warten er hat sich im Felde besondere beit betronkreiten warten burgern mit berricher Anteilundene gemidmet. Auch im hurgern mit berglicher Anteilnahme gewidmet. Auch jone

Der eigentliche Thronjolger in Strelig. Der eigentliche Thronfolger in Strelig.
wäre der Sohn des Großobeines des verstorbenen Großberzogs, Horzog Georg Michael, der gegenwärtig im 55.
Lebensjadre sieht. Derzog Michael ist einige Tage vor dem Ausbruch des Weitereges am 25. Juli alten Stiles in den roffischen Unterfanguverhand getreten wid krist als ruffischer Generalleutnant, a. sa. juite der I. Garde Artistette-Beigade in den African des Mossauer Leughrde Megiments. Er hat seine Beziehungen zu dem Merkeidung Streligischen Berricherhaus gelaft und icheibet unter ben gegemvärtigen Berhaltniffen bon ber Thronfolge ans.

gunden Aus Steat and Kreis

id din strudganllagen Oberlafinftein, den 28. Februar Reue'r Roman. Mit unierer heutigen Rummet beginnt ein neuer Roman, der höffentlich wie der vorige wieder beit bollen Beifall unierer Leier und Lejerinnen Anden wird. Rad bes Tages Laften und Corgen fucht man in ben Abenditinben gerne ein wenig Abwechtelung und Bergeffenheit bei einer blibfden Ergablung. Und oas will unfer heutiger Roman ,Greeichtes Biel", von beffen

Inhalt wie weiter nichts verraten wollen.
Don Retter Ce regnet, damit ift eigentlich aftes bom beiltigen Wetter gelagt. Aber es fieht nicht benach aus, als ob fich bieier Regen zu einer Danerer cheimung ausmachien wollte. Bie es icheint, flart fich ber Simmel wieder out. Gestern abend hatten wir 8 und heute morgen um 5. Uhr 6 Grad Warme. Wir haben Rordwestwind. — Der Rheimvallerstand geht weiter langiam zurid.

no (1) Reich ereisebrotmarten. Es wird dar auf hingewielen, das die alten Reichereisebrotmarten nur noch vie Id. Mars d. Is. giltig find. Die Reisebrotmarten alten Musters durfen nach den Bestimmungen des Landes getreideamtes auch nach dem 15. Mars d. 38. nicht mehr in folde neuen Muftere umgetaufcht werben.

! !! Stattifde bobere Samo faidule in ftabtifchen höfferen Sanbelsichule wirdeuns folgendes mitgetellerodie mabene handelsichnle hat die Antoabe, jungen Beuten mit höherer Allgemeinbilbung, die fich bem taufe mannifchen Beruf ober einer abuliden Langteit widmen wollen, hieriare eine egmedmägige Tachbitonng gu vermitteln und an ihrer Engiehung ju tuditigen Menichen und me wird gentag ber Bestimmungen bes horm Ministers the Simbel und Gewerbe vom 8 4 1916 gesordert: Das Einfahrig Frehvilligen Zengnis oder das Schliegenauts einer zehnstalligen höheren Madchenschule oder die Reib für die 3. Nache der Studienauftalt gort das Sphilischemist einer anersannten Mittelfebnie goor neuntlatigein Berein Maditenichalermits dem Ueteila, guth im Deutligen innbrigen eines werteile der eine gestellt gestellt der eine de Beren Madebenfchularmito bem Urteifol, gutte im Dauffe beres gerichtet war als au Gefellicaltelpielffi absnehnb abenbliche Tangvergnugungen.

un Sameiteibischunfeffigeriedeste beführten nicht aus pen

bringen. 3m Steinfchen Grale in Cobleng fand bie Berfteigerung von in den Strafenbahmvagen g. fundenen

irme , fteiger (!) P meneb itslota orben liten, i rflich 1 sgestatt berich

11 B

en ipr

utneb.

nter Ei

on bot

t wied

Dom ge del acht. e Stal e 92 R. 5 iiiden rengen te 311 liden nd-97t iel ge 1, ob

> l. Ob MALLE er ber 1 ind d ragest ent fu nuferich \*850 mb (

700

atten dinem 10 931 91 hujet

ben, r

unfbri

Zag

## Cahnfteiner Cageblatt, Kreisblatt für den Breis St. Coarshaufen.

enftanben fatt. Unter biefen fanden bejonbers bie irme "reißenden" Abiat. Im gangen sollen bei ber feigerung ungesahr 1400 M ertoft worden fein. (!) Blumper Schwindel. Gine gutgefleibete

anensverson kam ohne Hit und Mantel in ein Wirtgislotal in Ehrenbreitstein und eilte mit, daß ihr Sohn
torben sei (!) und ob die Leute nicht so freundlich sein
liten, ihr die notwendigen Kleidungsstüde zu seihen. rflich wurde bie fremde Berjon mit bem Gewünschten gestattet, wofür fie sich sehr bebankte, um auf Rimmerebersehen zu verschwinden.

Braubady, ben 28. Februar !! Bortrug. lleber bie Schlacht in ben ma'arifden en fprach gestern Mittag und Abend im "Rheinberg" utuid. B. Guegemann au Sand von Lichtbilbern, die von nter Eduard ons Bornhofen vorgeführt wurden. Wie-rum erwiesen fich bie Roumlichteiten als zu tlein, benn on bergeitig maren alle Blage bejest, Bor und nach ben wiedergegebenen Bilbern und ben Erflarungen hatten Domen und herren bes in Rr. 47 benannten Streichge Des Surwwereins alleruppen gurbe Stabibungen) und acht. Die Begriffung und ber Dant erftattete im Ramen r Stadt herr Burgermeifter Schuring.

c Rievern, 28 Jebr Auf dem Sportplate bes R. Herta-Rievern ber burt auer Bettin barchfift, nichen bem vorerwähnten Berein und bem gugballtub tengen 1917, Ems, ein Bettfampf ftatt. Das Spiel ente zu Gunften bes F. A Herta, Nievern, mit 3:0. Innd-Niederlahnstein an zu dem verauften nichtliche köred iel gegen Derta-Nievern. Beide Margine ivielten mit und es blieb bas Spiel michtichteben an A CENTRALIER SE CONTRACTOR DE CONTRACTOR DE

ned See Wo a ruch a ir e n. 28. Kebe. Die hielige L. Oberfärsterei bewilligte, wie uns aus Dahlheim ge-nie kinning für den Isheinhährung Groß. M. mu Ducht hei m., 28. Febren Borigen Montag wurde. ier der 74 Jahre alte Kriegsveteran Peter Fam m., der i de Feldstier 1866 und 70/71 mitgemarkt hatte, zu Graße etragen. Des ganze Dorf nahm an der Beerdigung teil. luch der Kriegerverein war mit seiner Fahne vertreten, die on Kanomer Friefenban, ber hierein Urland weilt, geragent wurden Sin Sohnibes berftorbenen Beternus-ift als Interoffizier in englischer Gesangenichaft. Der Berftor-enn war eine in ber gauzen Gemeinde beliebte und geach-te Berfonlichkeit und fein Binscheiden wird von allen mirichtige betrauenten ein meditiet deliga

Raftatlen, 28. Febr. Bahrend fich anbere Stabte ind Gemeinden unieres Kreifes ben Ropf barüber gerbreben, wie fie ihr Steuerfoll ffir bas tommende Statefdhr mibringen fallen mit a Britie in Rieberlahnftein gezwunten find, zu Steuererhöhungen zu ichreiten, ist unfer Ra-atten so gliidlich, die städtischen Steuern für 1918 nach inem Beichluß der Stadtverordnetenversammlung um

el neparnt merben familie

#### Aus Dah undnakarneit eentinien

Lord baufen 28. Febr. Sonntag, ben al Dlarg bet in Rebftod Dabier bie Generalversammlung bes Shap und Darlebenstallenvereine, a. G. m. n. S. staut Der Verein zählt. 108. Mitglieder, besteht bereits 21 Jahre mb wirkt besonders in wirtichaftlicher Hinficht recht er brieglich. Gerade während der Ariegszeit erweilt fich der tenoffenichaftliche Busammenichlug ale riehr miglich und

Sordheine 28. Febr. In ber letten Situng bes Semeinberare war beiondere erfreulich die Mittelling bes Orisporstehers Flory, daß der Direktor Kaulen der Löhn-berger Mablie auch in bie fem Jahre der Gemeinde die Summe von 1000 . gu Unterpränung ber bestreitigen fich untien von gesallenen ober noch im Herresbienste stehenden Priegsteilnehmern mit Kartoffeln und Kohlen überwiesen habet Dem Gemeindeporffund, fit ed ein Bedürfnis, hier- für bem Direktor Kunker auch an dieser Stelle herzlichsten Dant ju fagen as dur and ins

## hehte Melbungenes ne tell valle ist

Begeng burg. 28. Febr. Die Samptftabt ift in erbiter Erregung, Ueberall rufen Girenen und Bul att ben Baffen Raub und Planberung find ant ber Pelb ju pachten gelucht. Berferkorn. Logesordnung fan Annen B

Rommanbantur Cobleng Chrenbreitftein. Mbt. 121 Mr. 3171

Auf Brund bes Sobes Gefen über ben Beingerungejuffent ben 4. Billsbiffin ber Jaffung beit Gelebes bemilet in 1916 Colsens Chrejibreititein:

Den Empfangern von Gifenbahmvagenladungen ift

verboten, jur Entladung bestimmte Bagen über bie Labe

Auch an Sonn und Feiertagen und Gisenbahnwagen auf Berlangen ber Eisenbahnverwaltung zu belaben und

Berlangt die Eisenbahnverwaltung die Be ober Ent-ladung von Eisenbahnwagen an einem Sonn oder Feier-tage, jo sind die Angestellten und Arbeiter der gur Beober Entladung angehaltenen Betriebe auf beren Erforbern gur Arbeit gegen bie für bie Dehrleiftung jeweils am Orte übliche Bergütung verpflichtet.

Die Inhaber laufmannifder Firmen haben Gorge ju trogen, bag Benochrichtigungen über Belaben und Entlaben ber Bagen an Conn- und Feiertagen gu ihrer Renntaffiling fur Euch man, Rot und Schmensmind Bin

Bei Zuwiderhandlungen tritt Zwangsentlading und Zwangszuführung ber Guter auf Rosten der Empfänger nach Maggabe ber bon ber Gifenbahnverwaltung aufguicht, unabweisbare Pflicht jeues Oberlannfleite

nem Jahre, beim Borliegen milbernder Umftanbe mit Daft ober Gelbftrafe bis gu 1500 Mart beftraft.

Diese Berordnung tritt mit dem heutigen Tage in Kraft. Der Kommandant der Festling Coblens Chrendreitein. tringitere inneritier, Stirit belteringenber,

Rachftebende Befanntmochung, wird auf Grund best Geleges fiber den Belagerungeneffand bom 4 Juni 1851 Theiche Geleght G. 813) in Boperi auf Grund der ibie fil Geleght Geleg Bemerten gur allgemeinen Renntitis gebracht, bag Buwiders bandlungen nach ben in ber Anmertung") abgebruchen Befrimmungen bestraft werden. Auch fann der Betrieb des Bandelsgewerbes gemöß der Befanntmachung jur Fernhal-Lung unzuverläffiger Berjopen vom Dandel vom 23 September 1916 (Reiche Befend. S. 608) unterfetel werden.

feuflig aneift bierend perffengert Bon ber Befanntmadjung beiroffene Gegenftanbe. Bon biefer Befanntmachung werben betroffen: gelde und ungefcate Eichen und Sichiengerbrinde

auch fower fie im fiela ifden Befin ober Gigentum fteben

16 Manum. Eisfteraffböch Anuprelholg 1. Der Bertaufepreis fur 100 fg. barf bochftens betra-Bufammentunt um 9 . Uhr aus Spiegoom Dberfahiftet Ben 26: santresenichter Giden and gefchalter Gidengerbnibe :

in Blice bie 100 92 Jahren . im Alter von mehr als 22 Jahren bis ju
30 Jahren Murandidollume 23 Mt.

18.81milden . Gilballoe unt Mittelmundag. Deren dof gridatere Fichtengerbrinbesed. ned .no. frad 16. Dit. Diefe Breife find frei in ben Gifenbahnmagen ober in

bas Schiff ber Beriadeftation nober, Il dans ofen nur burch Fuhrmert erfolgt, frei in bas Lager bes Raufers ober fret in Die Gerberet ober Cobnmub e und fur Barabhlung betechneter fin follegen bei Gichenrinde Die Roften

des Bundelns und der Gindemittel eir.
Dillefeligt die Aiererung frei Abhilpiplan um Gereinder ungsort is verringern fichigte Preife der Liffer fig. um 3 Dit. für 100 ig. bet giner Abfuhrftrecke von

meniger als 5 tmp nad 3 ang a 2 legenheiten pro 1917

Brit Cofdugnis bis ju einem Jahre und nit Geldtrafe.

1. Bor die feftgefehlen Donttureife überfchreitet nichonit a 2 wor einen anderen jum Abfallin eines Gettrages unffor-beet, burd, ben die Donftpreife aberfchrinten werden ober ben judetnem folgen Gertrage erbiebetelnenffraßt 1302

3. wer einen Gegenstand derbobn einer Aufforderung (30 %,
3 bes Geleges, betreffend höchstpreise) betroffen ift, beifotiofhast, bischäbig aber sertidet,
ben wen der Aufforderung den suländigen Behärde zum Berbent, von Gegenständen, fin bie höchstpreise fengesoht find;
inn und findenmitziele and in food nod inn aneit in

inn inne und Segenflanden. An die die Andelfe in in inne und der Angenflanden, far die Andelfeneife fedgefest und den gegenflanden, far die Andelfeneife fedgefest und den gegenflanden, gegensber verheimlicht,
6 mer den nach - des Geloges, detresend Sächstreife, ar.
inssenen Anstührungsbestimmungan Anwiderhandelt.
Aei vorschlichen Zumiderhandlungen gegen Rummer 1 oder
2 ift de Gelostiale underfenst auf das Doppelte das Setrages
2 ift de Gelostiale underfenst auf das Doppelte das Setrages
2 ift de Gelostiale underfenst auf das Doppelte das Setrages
2 ift de Gelostiale underfenst und das Doppelte das Setrages
2 ift de Gelostiale under Indiana de gegen Rummer 1 oder
2 ift de Gelostiale des Flummer 2 überschnitten werden ist der
2 ift de Gelostiale des Flummer 2 überschnitten werden ist der
2 ift des Flum der Flummer 1 und 2 fann nedent der Gelostiale
2 ift de de Flum der Flummer 1 und 2 fann nedent der Etrase
2 ift des Gelostiale des Flummer 1 und 2 fann nedent der Etrase
2 ift des Gelostiale des Karpert Lehrenzeckte erfannt werden.
2 ist des die Frassate Dandlung bettelt, erfannt werden, dane line
die sin die Frassate Dandlung bettelt, erfannt werden, dane line
terschied, od sie dem Laten gehören oder nicht.

um 6 Mt. far 100 ig bei einer Morametierde uon nicht als 10 fm.

Abunbeftrede ift bie furgefte benubbare Fabrftred om Abfuhrpat am Ge vinnungsorte bis jur nabiten in Be-tracht tommenden Berlaventation ober, falls bas 2 ger, Die Gerberet ober de L bn üble für welche die Rinde bei filment ift, bie je befem Blaue.

3. Fur Rinde ant bem Glamm barf ber Berfaufspreis bochftens ein Dri tel ber lieife betragen, die fich nach Bif.

4. Für gefchnitiene, gehadte ober gebrochene Rinde burfen die Preifelder I ffer li um nicht mehr als 3 M. für für gemahene Rinde (L he) um nicht mehr als 3 M. für 100 kg erhob weider. Die Preife veitim neu fich nach bem Berbellnis ber eine Wiedenstein Gefanden Gorten

bem Berbal nie ber gur Ill frung gelangten Gorten Mumertung. Die Do hitoreife fchließen ben Umfagftempel ein

§ 3. nabe an, wie bieter Die Dochftpreife verniben nich fir trodene, gefunde, nicht burch Fruchrigten ober abnliche Sinfluffe befchabigte roll!

Minge, bei ber nicht mehren Sude inemandergerofte find.
und far Rinte bie dielen Anforderungen nicht entspricht, Sabt in den Bergen Lurevist einendeitelnechtigftigenbrig

Ober labuft ginunstriefellsteinen 318 And Behangerite politieben für bas Reingewicht ber Ander bei Berpadungsmittel mit Rusnahme von Geriden, fomte bes Berladegerales (Deden, Stangen uim.) ift abzugleben

rand Delittimeleis folgiftetts mit 125 kg in Anjan gebracht werben.

betreffend Sochipreise für Eichen und Sichtengerbrinde. Die Sochippreise verstehen sich für Rinde, die unter folgenden Bedingungen versauft wird.

bei Bertäusen gemäß § 2 Bisser 1: ausklierden der im Leistungsort für die Lieserung beradinnbagest der im Ort der Ablieserung (Eisenbahrmagen, Schiff, Lager bes Käusers, Gerbertigger Liftunger; bei Karlöusen gemäß § 2 Bisser 2: bei Sarfaufen gemäß § 2 Biffer 2:

finklikate im Genkunungsort. Der Terkinder hat his gir Abinde für fächgemäßer Aufbewahrung den Rinde mi ihrzeinung die Gesahr für Lerichtechterung dunch inn mindhicklike Aufbewahrung zu tragen 3 Er wird von Mi dieser Saftung frei, wenn ber Kaufer bie Abinde mid ichulbhafterweise nicht binnen augemeffener Frift ober rome Vot joulden nicht binnen 6 Bochen nach Enne fairg ber Mitteilung von ber fadigemaßen Gertiglief ... da Time ber Minbe bewirft. Der Bertaufspreis für Minbe, bet beren Bertauf bie ala flebenden Abedingungen nicht eingehalten werden barf

offene bie Daifte der Breife bes § 2 Biffen 1 und 2 begestanden bedru, odne ider liebe Genehmigung der Ortstegerift poligeitebbite eine andere als lagos ober jorftwirtschaftliche Rebentojten, mdaren ichen gerugitischlitt

nund Meren mit baartbreifen bürfen, sofern sie in der Rech-nund Mifernuttill ungegeben sind, angerechnet werden und ab die Weigenbeit, and machten und pauriciafi red na bei Stundung bes Raufpreifes bis gu 2 60 B. Buffesaired

zinien über Reichsbanfdistont?

bet Verführen gelich § 2 Ziffer 2 die nachweisbaren a.

nonvendigen stoffen der Angerung nach dem Wechink ina
konvendigen stoffen der Angerung nach dem Wechink ina
konvendigen stoffen der Angerung nach dem Wechink ina
konvendigen stoffen der Angerung nach dem Wechink ina
kur Angerung der Schille & 7. inter inde angerung nach der stoffen ina
kur Angerung der Schille & 7. inter inde angerung nach der stoffen in der stoffen der stoffen in der stoffen in

Jeder Käuser von Eichen- und Fichtengerbrinde ist geber Käuser von Eichen- und Fichtengerbrinde ist gestellt geschaft verkflichtet, aus welchem der Tag des Einkaufs Rinne und Wohnier des Gerkaufers, Abri bei Kilhenrinde Alterskiasse, Wenge und Einkaufs des preis, der Resterverstauf der Tag des Berkaufs, Name und des Planke und Verstaufers und Bei Enhenrinde Alterskiasse, sie Menge und Verkauferse unt, bei Enhenrinde Alterskiasse, sie Menge und Verkauferseit verte bei Enhenrinde Alterskiasse, sie Menge und Verkauferseits erführtigt fein ung.

nung einlagert oder verarbeitet, ist ebenfalls zur Führundlug eines Lagerbuches verpflichtet. Aus dem Lagerbuch mut Name und Wohnflif des Ciacutimiers der Ware sainte deren Wenge und Art und der Tall ihrer Eingungs erlichtlich einerisch

Beim Burudhalten von Borraten, stilfatische Enteis

nung an gewärtigen zu 5 9 nur gundernaren bie neges einen eine Grandsteilung bes königlich Preise d eine kriegeministernime fann bie Kriegesteder Alternation

iellschaft ermächtigen, Eichen und Fichtengerbrinden zu bermit Kreisen als den Hodelberteilen zu bertaufen zu bermiten zu bertaufen zu betreiten, jud an die Kriegen Abhingt Abterling (Selfankt) des Königlich Breußischen Arregeniumberings in Bestaufen EW. 48, Berl Debemännige 10, zu richten.

Diese Belanntmachung trutt mit dem 28. gebruar 10 zu biese Belanntmachung Nr.

in Kraft. Gleichzeiten wirdebie Befanntmachung Rr. L. 1./3. 17. R. R. II., betreffend Societoreile für Eichenrinde, Fichtenrinde und jur Gerbstoffgewinnung geeignetes

fanienhola, bom 20 allan 1912 mage Graft gefest. Frantfürt (Main), ben 298 Februar 191818 and mil Stellvertretenbes Generaltommando 18. Mrmoelorps, da Cobleng, ben 28. Februar 1918 de beenbreiffiebt.

St. 97. 409/2118.

## Aufruf!

## Bürger Oberlahnsteins!

hebft mie, mie opferfreudig mit bei ber Grundung ber

## "Kriegshilfskasse der Stadt Oberlahnstein"!

Go oft der furchtbare Rrieg auch ichon Beranlaffung fur Guch war, Rot und Schmerzen gu lindern - fein Aufruf gur Mithilfe geht Guch jo nabe an, wie diefer! Es gilt, Oberlahnfteiner Rriegern, Guren braven, tapferen Mitburgern, Die Gut und Blut jum Schute Gurer Beimat freudig mib tobesmutig eingeset haben, zu helfen, wenn fie nach Rriegsende vor Siechtum und Rot fteben - es gilt, Tranen zu trodnen der Witwen und Baifen, benen ber Rrieg ihren Ernahrer genommen hat.

Da darf Keiner guruckfteben! Da ift es Pflicht, unabweisbare Pflicht jedes Oberlahnsteiners zu belfen, daß das Werk der Liebe und Dankbarkeit gelingt! Je opferfreudiger Ihr seid, je größer der Bilfsfonds wird - umso schoner ift das Kriegerdenkmal, das Ihr errichtet habt in den bergen Eurer beimatlichen belden!

Oberlahuftein im Tebruar 1918.

## Die Rommiffion für Gründung der "Kriegshilfskaffe der Stadt Oberlahuftein"

Bürgermeifter Sais, Borfigenber,

Raufmann Emil Baer Joh. Bollinger Brofeffor Dr. Dencker

Bimmermeifter Joh. Eibel Fabrifbefiger Carl Gockel Architett &. helkert

Sabrifbefiger Georg Löbbecke Oberbahnmeifter Ottlie Raufmann Ernst Theis.

onemandanist 19-Chrenbreitflein. 1914 Et. la 1 9c. 3166.

Berordnung aber Arbeitshilfe in ber Canb- und Sorftwirticaft.

Muf Grund bes Gefeges über ben Belagerungsinfiand nom 4. Juni 1851 (Gefetfammi. G. 451) in Berbindung mit bem Abanberungsgofet biergu vom 11. Dezember 1915 (R. G. G. Bl. & \$13) bestimme ich für ben Befehlsbereich ber Feftung Cobleng-Chrenbreitftein :

Mannlichen ober weiblichen Berfonen, Die in ber Sanbober Forstwirtichaft beichaftigt find, ift verboten, ohne fchrift-Ache Benehmigung ber Drispolizeibehorbe in eine andere als land- ober forftwirtichaftliche Beichaftigung übergutreten.

Sbenfo burfen in Landgemeinden jugendliche Berfonen, Die in einem Arbeitsverhaltnis bisher überhaupt noch nicht geftanben haben, ohne fdrifiliche Benehmigung ber Ortspoligeibeborbe eine anbere als land- ober forftwirtichaftliche Befcaftigung nicht annehmen.

Die Genehmigung ift nur ju erteilen, fofern burch Unnahme einer anderen Arbeit bas vaterlanbifche Intereffe an ber gorberung ber landwirtschaftlichen Grzengung nicht beeinträchtigt wirb.

Jebe mannliche ober weibliche Berfon ift verpflichtet auf Aufforberung ber juftandigen Behorbe im Bezirt ihrer Bohnfin- ober einer Rachbargemeinde gegen ben jeweils am Orie üblichen Lohn eine ihren Rraften und Sabigtetten entfprechend land. ober forftwirtigaftliche Arbeit injoweit ju übernehmen, als es ohne wejentliche Schabigung ihrer eigenen Berhaliniffe gefcheben fann.

Die Aufforderungen erfolgen burch bie Ortspoligeibeborbe. Sie burfen nur ergeben, wenn Sie unbedingt erforberlich find, um ben Grirag bes Bobens, insbesonbere bie Bestellung ber Felber ober die Ginbringung und ben Ausbrufch ber Grnie, sicheranstellen. Unter biefer Boraus. fegung ift eine Berangiebung auch an Gonn- und Feiertagen

Beugniffe son Rreis. ober anberen beamteten Mergten befreien, foweit fie bie Unfahigfeit ju ber aufgetragenen Arbeit befcheinigen, ohne weiteres von ber Berpflichtung me Arbeitshitfe,

Gegen die Berweigerung ber Genehmigung (§ 1) fowie gegen die Beranziehung jur Arbeit und gegen die Bestiehung ber Entlohnung (§ 3) fieht die Beschwerde an die Aufsichtsbehörde offen. Die Beschwerde hat leine aufschiebenbe Birtung. Die Entscheidung der Aufsichtsbehörde ift end-

Ber bem Berbot bes § 1 juwiderhandelt ober eine auf Gund bes § 2 erlaffenen Aufforderung ohne andreichenben Gennb nicht nachtemmt, ober bie Arbeit ohne wichtigen Grand niederlegt, wird mit Gefängnis bis ju einem Jahre beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft ober Gelb-frafe bis 1500 Mart beftraft

Die Berordnung fritt mit bem Tage ber Berfundigung in Rraft und am 15. Oftober 1918 auger Rraft. Chileng, ben 25. Februar 1918

Der Rommandant
p & ud malb, Generallentnant.

Der Saushaltsplan the das Rechnungsjahr 1918 liegt vom 1. Mary b. 38. d acht Sage lang im Rathaufe, Bimmer 4, gur Ginfic ber Gemeindeangeborigen offen.

Sherlabuftein, ben 27. Februat 1918.

Der Magiftrat.

#### Berannimamungen.

#### Sacharin

ift wieder eingetroffen und im Rathaus, Bimmer 1, ju haben. Die bereits lette Boche erhalten, tonnen biesmal nicht berüdfichtigt werben. Dberlahnstein, ben 28. Februar 1918.

Der Magiftrat.

#### Rubenkraut

wird am Freitag, ben 1. Mars verlauft pro Berfan 75 Gramm auf Rr. 25 ber Lebensmitteltarte. DBerlahnftein, ben 28. Februar 1918

Der Magiftrat.

#### Solaversteigerung. Um Montag, ben 4. Marg b 36.

werben nachfolgende Bolger öffentlich meiftbietend verfleigert a. Diftritt Golage 69a:

11 Raumm. Gidenicheit- und Rnuppelholy, Buchenicheithols (fnorrig und Anbruch), Buchenreifertnüppel.

b, Diftrikt Sahnehed 88b: 16 Ranmm. Gichenscheit- und Rnuppelholy (2,20 m lang).

Bufammentunft um 91/2 Uhr am Spiegborn. Dberlahnftein, ben 26. Februar 1918. Der Magiftrat.

Schuttablagerung.

Auf bem burch bie Gemeinde pon Bgnes Reis erworbenen, swiften Guballee und Mittelweg belegenen Grundftude barf an ben bierfur bezeichneten Stellen Rebricht. Dausmull u. bgl. abgelaben werben. Das Ablaben folder Begenftanbe an allen anberen Orten ber Gemartung ift bei Strafe verboten.

Oberlahnftein, ben 11. Februar 1918. Die Polizeiverwaltung.

## Cinladung gur Stadtverordnetenverfammlung om Freitag, ben 1. Marg, nachmittags 5 Uhr im Rathausfaale. Lages. Orbnung: 1. Bericht über bie Berwaltung und bie Rabtifden Un-

legenheiten pro 1917.

Daushaltsplan pro 1918.

3. Rriegehilfstaffe.

4. Rriegsteuerungszulagen Grhobung bes Binsfuges fur bie Sanlb bei ber Stadtfparfaffe in Barendorf. Oberlahnftein, ben 27. Februar 1918.

Der Borfigenbe ber Giabtverordueten- Berfammlung : Dender.

#### Warmelade

tommt gegen Streichung von Rr. 4 ber Lebensmitteltarte mit 1 Bfund auf ben Ropf in allen Geschäften jum Bertauf. Rieberlahnftein, ben 27. Februar 1918. Der Magiftrat.

#### 3 n cker

wird mit 500 Gramm som 1. Marg 1918 ab gegen

Streichung der Nr. 5 ausgegeben für die Buchstaden
A und D bei Klein, Ga bis Be, L bei Rabeneder,
C. M bei Strobel, Bi dis Bu bei Krah, G, F bei Nithling, G, M, Z bei Ems, H bei Mondoef, Ra dis Re, St
bei Seyl, Ki dis Ku bei Battes, O, P, S bei Kung,
J, Qu, R, B bei Klug Chr., Sch dis Schi, N, Sp bei
Klug Jafob, Schl dis Schu bei Dolsch, W, T bei Kaffei. Rieberlahnftein, ban 28. Februar 1918.

Der Magiftrat. Lichard man

#### Sandelsichnlen der Refidengftadt Cobleng.

Bu Oftern b. 36. wird hier außer einer taufmanntichen Bflichtfortbilbangsfoule fur Mabden eine

#### Stadtifche offentliche bandelsichule mit verausfictlich i'fjähriger Unterrichtsbauer für Gouler und Goulerinnen mit Boltofculbilbung fowie eine

städtische höhere Kandelsschule

mit einjahriger Anterrichtebauer für Schaler und Schülerimnen mit höherer Schulbilbung (Ginjahrigen Benguis bezm. Abgangezeugnist einer zehnliaffigen höheren Mabdenfdule) errichtet werben. Der erfolgreiche Befuch ber Sandelsichnie befreit vom Be-fuch der laufmannifchen Fortbildungbichnie.

Anmelbungen werden baldmöglicht bei dem Strettor der kädtischen tausmännischen Fortbildungsschale (Florinsnarti 15 h) erbeten, durch sede gewänschie nähere Austunft — auch mündlich in der Sprechkunde werktäglich zwischen 91/2 und 1111/2 Uhr vor-mittags erteilt wird. Bei der Anmeldung ift das leute Schulzengnis porquiegen.

Coblens, ben 14. Februar 1918.

Der Dberburgermeifter.

## Arbeiterinnen

finben banernbe, lobnenbe Befdaftigung beim Gerbstoffwerk Oberlahnstein.

### Grote Bonen Zigarren

Rheinifdes Bigarrenhaus Sally Strauss,

Bingen a. Rh.

## Dr. 3immermannice Sandelsfaule

Coblens, hohenzollernstrage 148, Sandelsfachklaffen für Schuler und Schulerinnen

m Boltsichulbilbung Sohere Sanbelsjachklaffe

für Berfonen mit boberer Schulbildung. Beginn bes neuen Schuljahres 18. April. Raberes burch Brofpelt.

#### Raute pange Ginrichtungen, femte Mi-bel aller Art ju bochen Preffen Bührle,

Coblony, Schlofft. 44. Selefen 1846.

In Miederlahnftein ein

Seld in pachten gefucht. Pfefferkorn, Bieberlahnftein, Coblengerftr. 9.

Louisbamer Sranerei M.=6. Coniena.

#### Gin anverläffiges für einen fleinen Saushalt, zwei Berfanen, wird gefacht. Bieber-lahnftein, Bergfrage 8, 1 Gt.

Suche für fofort ein braves und ehrliches

## Mädchen

får Rautinenbetrieb, fowie 8. 18 ober fpater ein Mabdon für ben Saushalt

Fran Bilb. Mubrae, Rantine, Ghrenbreitftein,

## Suche 3meilmabaen, welches naben und bageln tamm nub Sansarbelt verftebt jum 1. ober 15. Mars. Gute Brugniff- Sebingung. Coblomy, Marfene bilbdenmeg 24, part.

Buverlaffiges im Banshalt und

## Alleinmädchen

auf banerub ju einzelner Same anfe Sanb gefnit. Offerien au Bille Dub, Cong bei Erier. Gantfiz. 14.

#### Dans- und Dimmermadchen

ju balbigem Gintritt gefucht. Jowalder, Bentiches Dans, Ems.

#### Sauberes, finberliebes Mädchen

möglicht fafori gefucht. Fr. Rimmerfter Crantmann. Cobleng.

Rleine Familie fucht

## 3 - 3 i m m er-

Donning per 1. April. Rabered

Aboliftrage 3.